

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.11.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.31 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung im Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163
Bohmte, in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Thomas Gramke

Bodo Lübbert

Magnus Michael

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf

Hildegard Sundmäker

Mathias Westermeyer

beratende Mitglieder

Dr. Joachim Solf

Markus Kleinkauertz

Anne Paul (online per Video-Konferenz)

Von der Verwaltung

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Thomas Gerding

Carolin Klevorn

Sven Böttger

Karl Koopmann

Stefan Wienholt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. September 2022
- 5 Einwohnerfragestunde I

- 6** Haushalt 2023
Vorlage: BV/242/2022
- 7** Ortschaftsmittel Bohmte, Verwendung 2022 und Planung 2023
Vorlage: BV/259/2022
- 8** Ortsjubiläum 950 Jahre Bohmte, Termin Festwochenende
Vorlage: BV/260/2022
- 9** Bericht der Verwaltung
- 10** Anträge und Anfragen
- 11** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Thomas Rehme stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 11 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. September 2022

Bodo Lübbert fragt nach dem Sachstand zur Auswertung des Radar-Displays an der Haldemer Straße. Herr Dunkhorst teilt mit, dass die Auswertungen sämtlicher Radar-Displays wie bisher in der ersten Sitzung des Ortsrates Anfang 2023 vorgelegt werden.

Das Protokoll über die Sitzung vom 14. September 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 5 Einwohnerfragestunde I

- a) Frau Schneider-Solf fragt an, warum in Teilbereichen in Herringhausen nachts die Straßenbeleuchtung ausgeschaltet wird.
Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass die Westnetz hier zu schnell gehandelt hat. Die Nachtabschaltung soll zwar erfolgen, allerdings müssen im Vorfeld noch Bänderolen an den Laternen angebracht werden.

zu 6 Haushalt 2023 Vorlage: BV/242/2022

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09. November 2022 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 in seinen Eckpunkten erläutert.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 wurde allen Ratsmitgliedern zur Beratung mit folgenden Inhalten bis zum 02.11.2022 über SessionNet bereitgestellt:

- Gesamtergebnishaushalt
- Gesamtfinanzhaushalt
- Investitionsprogramm
- Übersicht zum Ergebnishaushalt

- Übersicht zum Finanzhaushalt
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
- Teilergebnishaushalte
- Teilfinanzhaushalte

In der Haushaltsklausur am 11./12. November 2022 und den dann folgenden Sitzungen wird der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Herr Dunkhorst gibt einen Überblick über die in der Ortschaft Bohmte in den kommenden Jahren vorgesehenen Maßnahmen mit den dafür im Haushaltsplanentwurf eingestellten Mitteln.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme schlägt im Zusammenhang mit dem Bewegungsband und dem dort geplanten Bike-Park vor, aus dem Ortsrat einen Arbeitskreis zu bilden, um die Umsetzung zu begleiten und voranzutreiben. Die großen Fraktionen sollten dabei jeweils 2 Vertreter und die übrigen jeweils einen Vertreter benennen.

Herr Gramke hält diesen Vorschlag für einen gangbaren Weg. Die Ideen der Jugendlichen mit der Dirt-Bahn sollten unterstützt werden, wobei die Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen müsse, um Belange wie Versicherung, etc. zu berücksichtigen.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass eine Begleitung des Arbeitskreises durch die Verwaltung selbstverständlich sei.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass in dem Rahmen dann auch Gespräche mit dem Kindergarten, der Oberschule und den Eltern zu führen seien, um diese auch zu beteiligen.

Herr Kleinkauertz betont, dass die Gestaltung der Mittelinsel jetzt auch vorangetrieben werden müsse.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass dafür entsprechende Mittel im Haushalt eingestellt worden seien. Allerdings müsse zunächst die Sanierung der Fahrbahndecke durchgeführt werden. Dann könne über den endgültigen Vorschlag – Gestaltungsentwurf von Herrn Gertken – abgestimmt werden.

Frau Schneider-Solf merkt an, dass es einen günstigeren Vorschlag des Vereins für Umwelt- und Naturschutz gebe, der nur 20.000,00 € koste.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Sanierung der Fahrbahndecke der Ortsrat Bohmte über den Vorschlag zur Gestaltung der Mittelinsel entscheiden werde. Beide Vorschläge sollen dem Protokoll des Orsrates beigelegt werden.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Ortsratsmittel Bohmte, Verwendung 2022 und Planung 2023 **Vorlage: BV/259/2022**

Für das anstehende Haushaltsjahr 2023 sollte der Ortsrat Überlegungen zur Verwendung bereitgestellter Mittel anstellen.

Für das noch laufende Jahr 2022 liegt eine Übersicht über die bisher verwendeten Ortsratsmittel Ortsratsmitgliedern vor. Danach sind 5.537,46 € ausgegeben worden und es bleibt mit Datenstand vom 01.11.2022 ein Restbetrag von 45.511,72 €.

Es steht damit für 2023 (Ansatz Einwohnerzahl wie 2022) ein vorläufiges Budget in Höhe von 67.761,72 € zur Verfügung.

Zur Planung der Ortsratsmittel 2023 liegt den Ortsratsmitgliedern eine tabellarische Übersicht vor, in der die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass die Ortsratsmittel derzeit gut aussehen, allerdings zu berücksichtigen sei, dass in 2024 das Jubiläum anstehe und hierfür sicherlich auch Mittel des Ortsrates bereitzustellen seien.

Frau Schneider-Solf bittet den Etat für Naturschutz, Umweltschutz aufzustocken. Sie habe für den Naturschutz eine gr. Liste mit Maßnahmen, die in der Ortschaft Bohmte umgesetzt werden sollten:

- Fehlende Obstgehölze an der Osterwiehe und der Straße zum Flugplatz (25 St. à 45,00 €) 1.125,00 €
- Ersatz eingegangene Esche am Nachtigallenweg 50,00 €
- Ersatz Baumhasel am Rathaus Bohmte 90,00 €
- Hinterfelde von „Im Wiehagen 4“ bis Einfahrt Baugebiet: 1 Reihe mit Säulenhainbuchen, ca. 10 – 12 St. 1.500,00 €
- Info-Tafel Bolbecer Ring, Ersatz einer Rotbuche und einer Eiche 200,00 €

Frau Schneider-Solf schlägt vor, den Ansatz von 500,00 € auf 3.000,00 € zu erhöhen.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass Frau Vörckel vom Unterhaltungsverband die fehlenden Kompensationsmaßnahmen der Gemeinde Bohmte prüft. Sofern es sich bei den von Frau Schneider-Solf genannten Maßnahmen um Kompensationsmaßnahmen handle, seien diese über den Gemeindehaushalt umzusetzen. Zudem bitte er um rechtliche Prüfung, ob die Maßnahmen auch so umgesetzt werden können, vor dem Hintergrund etwaig einzuhaltender Grenzabstände oder bestehender Versorgungsleitungen. Sofern die Prüfungen positiv ausfallen, sei er für eine Umsetzung.

Herr Westermeyer regt an, Mittel für Ortsverschönerung für eine Aufwertung der im Bereich der Bremer Straße bei der LVM/Robert Fortmann einzusetzen. Dort befinde sich eine kleine Fläche, die mit einer Bank und einem Mülleimer sowie einer Aufwertung der Bepflanzung schön gestalten lasse. Zudem solle eine Bank entlang des Geh-/Radweges an der Leverner Straße aufgestellt werden. Zwischen dem in Bau befindlichen Kindergarten und der Einmündung „Hinterfelde“ befinde sich keine Sitzgelegenheit. Hier sollte einmal geprüft werden, wo noch eine Bank aufgestellt werden könne. Der Ansatz sollte daher auf 3.000,00 € erhöht werden. Er weist zudem darauf hin, dass mit dem restlichen Überschuss mit Blick auf das Jubiläum 2024 vorsichtig umgegangen werden sollte.

Herr Gramke weist darauf hin, dass für das Zeltlager Bohmte ein Förderverein gegründet wurde, da die Kosten für die Durchführung des Zeltlagers steigen und vom Bistum dafür keine Zuschüsse gewährt werden würden. Nun sind 3 Zelte abgängig, deren Ersatz rd. 12.000,00 € koste. Hierzu wurden bereits Anträge bei der Lauter-Stiftung des Landkreises Osnabrück und bei der Gemeinde Bohmte gestellt.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme schlägt vor, zunächst die Entscheidungen zu den anderen Anträgen abzuwarten. Dann kann ein Antrag an den Ortsrat gestellt werden.

Herr Dr. Solf weist darauf hin, dass die Zelte im Grunde doch nur ca. 14 Tage gebraucht werden würden, was von Herrn Gramke grundsätzlich bestätigt werde mit dem Hinweis, dass sie aber auch für andere Aktionen genutzt werden könnten. Herr Dr. Solf schlägt vor zunächst das DRK anzusprechen, ob von dort Zelte geliehen werden könnten.

Herr Lübbert teilt mit, dass das DRK keine Zelte habe und somit auch keine verleihen könne. Herr Gramke informiert darüber, dass bei der Lauter-Stiftung 5.000,00 € und bei der Gemeinde Bohmte 1.200,00 € beantragt seien.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme schlägt vor dafür 2.000,00 bei Zuschüssen an Vereine und Verbände einzustellen.

Hinsichtlich der angesprochenen Pflanzmaßnahmen würde Dr. Solf es begrüßen, wenn eine Umsetzung noch im Frühjahr erfolgen könnte, da ansonsten der nächste Pflanztermin erst wieder im Herbst möglich sei.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass die Umsetzung wohl eher im Herbst 2023 erfolgen werde.

Herr Kleinkauertz regt an, bei der Hundewiese an der Bgm.-Otto-Knapp-Straße eine Bank aufzustellen. Die Wiese werde von vielen Hundehaltern genutzt, ohne dass es eine Sitzgelegenheit gebe.

Frau Sundmäker weist darauf hin, dass es Sitzgelegenheiten mit Tisch und Überdachung gebe, die sich dafür anbieten würden, damit auch bei schlechterem Wetter dort gesessen werden kann.

Herr Westermeyer ergänzt, dass solche Gelegenheiten im Wiehengebirge für die Wanderer aufgestellt worden seien.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme regt an, bei den Vereinszuschüssen einen zusätzlichen Betrag von 500,00 € aufzunehmen. So könnte der Verein nach erfolgter Antragstellung und Bewilligung sich selbst eine Bank aussuchen.

Frau Schneider-Solf regt an, beim Bahnhof Bohmte zu ermitteln, was Schienen für Fahrräder bei der Unterführung kosten, damit diese einfacher mitgenommen werden könnten.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass es hierzu und auch zu weiteren Punkten schon Gespräche mit der Bahn gegeben habe. Wie der Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer bereits in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses mitgeteilt habe, seien diese Gespräche sehr ernüchternd gewesen und wir diesbezüglich derzeit keine Möglichkeiten haben. Vielleicht bestehe die Möglichkeit, dass Herr Birkemeyer hier bei der Bahn noch einmal nachhake.

Herr Dr. Solf ergänzt, dass auch Personallifte nicht ohne weiteres möglich seien. Die Kosten lägen bei ca. 50.000,00 € und die Geräte dürften und könnten dann nur von Schwerbehinderten genutzt werden.

Herr Kleinkauertz zeigte sich ungehalten darüber, wie die Vertreter der Bahn auf die Vertreter der Gemeinde Bohmte zugegangen sind, da hier überhaupt kein Entgegenkommen ersichtlich gewesen sei.

Eine überarbeitete Übersicht der Mittelverwendung für 2023 mit den auf jeweils 3.000,00 € erhöhten Ansätzen für Ortsverschönerung und Naturschutz, Umweltschutz und auf 2.500,00 € für Zuschüsse an Vereine und Verbände liegt dem Protokoll bei.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte beschließt die Verwendung der Ortsratsmittel 2023 entsprechend seiner Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 8 Ortsjubiläum 950 Jahre Bohmte, Termin Festwochenende Vorlage: BV/260/2022

In der Sitzung des Orsrates Bohmte am 14.09.2022 wurde über den Sachstand zur Vorbereitung des 950jährigen Bestehen der Ortschaft Bohmte informiert.

Darüber hinaus wurde beschlossen, dass das Festwochenende für das Ortsjubiläum am 16.-18.08.2024 durchgeführt werden soll.

Wie sich nach der Sitzung des Orsrates herausgestellt hat, beabsichtigt die Ortschaft Wehrendorf ihr 950jähriges Bestehen ebenfalls an dem Wochenende durchzuführen.

Der Ortsrat Bohmte sollte daher noch einmal darüber beraten und entscheiden, ob der Termin 16.-18.08.2024 beibehalten werden soll oder ein anderes Wochenende gewählt wird.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme schlägt vor, zunächst über das Datum abzustimmen, bevor dann über mögliche Ideen und Vorschläge beraten werde.

Frau Sundmäker fragt an, ob der Termin für die Ortschaft Wehrendorf auch sonst immer so vorgesehen sei.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass dies der Termin sei, der vor 25 Jahren beim letzten Jubiläum von der Ortschaft Wehrendorf auch für das Festwochenende gewählt wurde. Ansonsten fänden in Wehrendorf an diesem Termin keine Veranstaltungen statt. Der Arbeitskreis habe sich bewusst für diesen Termin entschieden, um einen Termin nach den Sommerferien zu wählen, der nicht im Konflikt mit den übrigen Festen in der Umgebung stehe und an dem auch keine Einschulung zu erwarten sei.

Frau Sundmäker schlägt vor, dann diesen Termin beizubehalten.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass lange über den Termin diskutiert wurde und es aus Wehrendorf auch keine Information gegeben habe, dass dort dieses Wochenende vorgesehen sei. Mit Wehrendorf bestehen allerdings wenig Schnittmengen ebenso wie mit dem an dem Wochenende stattfindenden Steweder Open Air, so dass er auch für die Beibehaltung des Termins sei. Die Werbegemeinschaft Bohmte und der Kulturring haben auch keine anderweitigen Aussagen gemacht.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme stellt dann die Frage, ob beim Festwochenende eine Durchführung in Form „Spaß auf der Straße“ in Betracht komme. Es sei eine einmalige Angelegenheit, die auch überregional von Bedeutung sei, so dass eine Straßensperrung möglich sein sollte. Hier würde sich aber die Frage nach einer Notwendigkeit eines Festzeltes stellen.

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass eine Zeltnutzung aufgrund der Größe wohl nur auf dem Gelände der VLO möglich sei. Ggf. könnte auch der neue Parkplatz an der Levrner Straße dafür genutzt werden. Bei einer Zeltnutzung müsse sich auch Gedanken über eine Refinanzierung gemacht werden, die nur über Eintrittsgelder möglich sei. Alternativ sei zu

überlegen, wie beim Historischen Markt in Bad Essen keinen Eintritt zu erheben. Hier sollte eine Abstimmung mit dem Festwirt erfolgen.

Herr Westermeyer schlägt vor, den genauen Standort mit der Verkehrsbehörde abzustimmen. In Betracht käme der Shared-Space-Bereich bis Am Schwaken Hofe oder auch die untere Bremer Straße.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass auch Schausteller benötigt würden. In Fürstenua sei ein Holland-Markt durchgeführt worden, wo eine Gruppe von ca. 30 Ausstellern war, die auch gebucht werden könnten.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte entscheidet entsprechend seiner Beratung darüber den Termin des Festwochenendes vom 16.-18.08.2024 beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 9 Bericht der Verwaltung

Alf Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung

Bauarbeiten Obere Straße

Der Wasserverband Wittlage erneuert an der Oberen Straße von der Einmündung Leverner Straße bis zum Fußweg „Am Hügel“ die Wasserleitung. Hierzu gehört auch die Erneuerung der Hausanschlüsse, so dass die Fahrbahn auch wiederholt querlaufend geöffnet werden muss. Die Arbeiten sind in der Ausführung. Allerdings wird eine Fertigstellung im laufenden Jahr nicht mehr erfolgen, so dass der Wasserverband zunächst über den Winter provisorisch die Fahrbahn anspritzt und splittet, damit eine Befahrbarkeit gegeben ist. Im Frühjahr soll dann die endgültige Fahrbahndecke aufgebracht werden.

Darüber hinaus prüft der Wasserverband gegenwärtig, ob die Niederschlagswasserkanalisation noch ausreichend dimensioniert ist und die Hausanschlüsse noch ordnungsgemäß sind. Sollten an der Niederschlagswasserkanalisation noch Arbeiten erforderlicher werden, so werden weitere Fahrbahnbereiche geöffnet werden müssen. Dann erfolgt auch eine erneute Abstimmung mit dem Wasserverband zur Übernahme der gesamten Herstellungskosten für die Fahrbahndecke.

Herr Gramke fragt an, ob das geplante Bauvorhaben an der Leverner Straße entsprechend berücksichtigt worden ist, da eine sinnvolle Ableitung des Oberflächenwassers nur über die Obere Straße möglich ist.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme schlägt vor, hierzu noch einmal mit dem Wasserverband zu sprechen.

Herr Lübbert weist darauf hin, dass die Obere Straße auch Schulweg sei und auch die Kleinsten schon mit ihren Fahrrädern die Straße nutzen. Er befürchte, dass es hier zu Unfällen kommen könnte, wenn nicht genau darauf geachtet würde, dass bei den Einmündungen beim Fußweg „Am Hügel“ und auch beim Grundstück „Hellbaum“ die Einsichtnahme gewährleistet sei. Zudem sollten Vorkehrungen getroffen werden, um den Verkehr zu verlangsamen.

Frau Sundmäker regt an beim betroffenen Bereich Markierungen und Rüttelstreifen wie beim Essener Berg aufzubringen.

Parkplatz Leverner Straße

Die Arbeiten zur Herstellung des Parkplatzes an der Leverner Straße sind aufgenommen worden. Hier erfolgen derzeit Erdarbeiten, um im Anschluss die Kanalbauarbeiten durchzuführen. Zu der Fördermaßnahme hat die Gemeinde Bohmte heute von der NBank den Zuwendungsbescheid erhalten, wonach die Förderung der Maßnahme 355.000,00 € beträgt, was bei den beantragten Kosten von 433.400,00 € einem Fördersatz von 81,91 % beträgt.

E-Ladesäulen am Rathaus Bohmte

Die Arbeiten zur Errichtung der E-Ladesäulen sind abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2022 vorgesehen.

Fahrradabstellanlage Bahnhof Bohmte

Gegenwärtig laufen die Arbeiten zur Errichtung eines abschließbaren Fahrradstandes am Bahnhof Bohmte im Rahmen des Förderprogramms Zukunftsräume. Hier entsteht eine Anlage mit 20 Fahrradstellplätzen

Ortsbürgermeister Thomas Rehme teilt mit, dass er sich schon gewundert habe, was dort auf dem Bahnhofsvorplatz geschehe. Der Wunsch nach Fahrradboxen sei schon häufiger geäußert wurde, aber es gehe gar nicht, dass die Umsetzung einer Maßnahme erfolge, ohne dass vorher in den Gremien über den Standort gesprochen wurde.

Herr Dunkhorst bestätigt, dass der Standort der Fahrradabstellanlage von der Verwaltung festgelegt und nicht mehr in den Gremien vorgestellt wurde.

zu 10 Anträge und Anfragen

- a) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass beim Neubau der VLO GmbH die Lüftungsanlage auf dem Dach von allen Seiten zu erkennen ist und sich der Bau daher wie ein Industriebauwerk darstelle. Er regt an, auf dem Dach eine Einhausung/Einfassung in der Farbe der Wand anzubringen, um eine verträglichere Darstellung zu finden. Zudem gehe er davon aus, dass auch noch eine Eingrünung erfolge.
Ortsbürgermeister Thomas Rehme erklärt, dass er dies in Gespräche mit der VLO mitnimmt.
- b) Frau Schneider-Solf teilt mit, dass sich südlich des Nachtigallenweges ein Acker und eine Wiese befinden. Hier hatte die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück verfügt, dass diese durch Balken abzutrennen sind. Diese Balken sind zwischenzeitlich umgekippt. Sie bittet darum dafür zu sorgen, dass die Balken wieder aufgestellt werden.
- c) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass die Grenzsteine, die im Bereich Nachtigallenweg/Straße zum Flugplatz neu gesetzt wurden, wieder weg sind und bittet darum, diese zu suchen und wieder sichtbar zu setzen, so dass die Grenzen eingehalten werden
- d) Frau Schneider-Solf regt an bei der Leverner Straße auf Höhe der Polizei und des neuen Kindergartens einen Zebrastreifen anzulegen, da eine Fahrbahnquerung hier sehr schwierig ist.

Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass dies bereits in der letzten Ratssitzung angesprochen wurde. Nach Abschluss der Arbeiten werde die Angelegenheit im Rahmen der Verkehrsschau geprüft.

- e) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass Stop-Balken-Markierungen auf Straßen tlw. verblichen sind. Diese müssten erneuert werden.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Streckenkontrolleur darauf achten wird und die entsprechenden Stellen erfasst und mitteilt.
- f) Frau Schneider-Solf regt an für das Rathaus ein E-Bike anzuschaffen.
Ortsbürgermeister Thomas Rehme weist darauf hin, dass es dort bereits ein von der RWE zur Verfügung gestelltes E-Bike gegeben habe, welches dann der Hausmeister der Grundschulen Bohmte genutzt habe. Dieser nutze es allerdings auch nicht mehr, da er jetzt sein eigenes E-Bike benutze.
Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass neben der Anschaffung einer E-Bikes dann auch eine entsprechende Ladestation geschaffen werden müsse, da ein Laden über den Hausstrom so nicht mehr zulässig sei. Herr Michael ergänzt, dass bei einem Laden über den Hausstrom der Versicherungsschutz erlösche und er entsprechendes Info-Material bereitstellen könne.
- g) Frau Schneider-Solf weist darauf hin, dass die Zahl der Einfriedung mit Stabgitterzäunen und Sichtblenden aus Plastik immer mehr und immer höher werde und regt an, dass sich der Rat hiermit einmal befassen solle.
Ortsbürgermeister Thomas Rehme habe dies auch schon öfter gehört, wobei derzeit lediglich die Einhaltung der zulässigen Höhe geprüft werden könne. In dem neu geplanten Baugebiet beim Heideweg sind im Bebauungsplan Festsetzungen vorgesehen, wonach diese Art der Einfriedung grundsätzlich unzulässig sein soll.
- h) Herr Lübbert weist darauf hin, dass er es als unglücklich empfinde, dass die heutige Ortsratssitzung an Buß- und Betttag stattfinde.
- i) Herr Kleinkauertz freut sich, dass nach dem einstimmigen Beschluss von 2 – 2,5 Jahren zur Sanierung des Baumlehrpfades diese nunmehr abgeschlossen werden konnte und das Ergebnis sehr gut ist. Er dankt der Verwaltung und dem Bauhof für die sehr gute Arbeit.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Anfragen vor.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Lutz Birkemeyer
Erster Gemeinderat



Alf Dunkhorst
Protokollführer